

Ungarnhilfe längst ein Selbstläufer

Rotes Kreuz Fischbach unterstützt die magyarischen Kollegen seit Jahren, Niedereschacher helfen dabei stets durch Spenden



Unser Bild entstand beim Festbankett zum 50-jährigen Bestehen des DRK Fischbach, Janett Barabas Denesne vom ungarischen DRK in Budapest (Mitte), zusammen mit der Vorsitzenden des DRK Fischbach, Angelika Müller (links). Ganz rechts ist die Dolmetscherin zu sehen. | Bild: Albert Bantle

Seit Jahrzehnten ist die Ungarnhilfe beim Roten Kreuz Fischbach fester Bestandteil der Arbeit. Zwischenzeitlich sind zwischen den Mitgliedern der DRK-Bereitschaft in Fischbach und des Roten Kreuzes im ungarischen Budapest richtige Freundschaften gewachsen, was sich auch 2015 beim Jubiläum des DRK-Fischbach zeigte, als extra eine Abordnung der ungarischen Rotkreuzler zum 50-jährigen Jubiläumsfest des heimischen DRK nach Fischbach kam und mitfeierte.

Koordiniert wird die Ungarnhilfe in Fischbach vom zweiten Vorsitzenden des Ortsvereins, Wolfgang Schwochert, auf Kreisebene ist mit dem in St. Georgen wohnenden Jürgen Lippold ebenfalls ein Mitglied des DRK Fischbach mit dabei, wobei Lippold von seiner Frau Uschi unterstützt wird.

Dem Bericht von Wolfgang Schwochert im Verlauf der zurückliegenden Jahreshauptversammlung war zu entnehmen, dass auch die im vergangenen Jahr 2015 im Mai und November veranstalteten Hilfstransporte dank vieler Kleiderspenden aus der Bevölkerung und der dadurch gefüllten Lager in Fischbach und St. Georgen wieder volle Erfolge waren. „Leider wird uns auch immer wieder Müll untergejubelt, was sehr schade ist“, so Schwochert weiter.

Die beiden Fahrten nach Budapest im Jahr 2015 waren die Transporte 58 und 59. Und bei jeder Fahrt waren Mitglieder des DRK Fischbach mit dabei. Bei der jüngsten Fahrt waren es

Jürgen und Uschi Lippold, Alexander Scherrmann, Chris Cammerer und Wolfgang Schwochert, die mit vor Ort waren.

Bei dieser Gelegenheit konnte man auch das neue Lager, die neuen Büroräume und die neue Küche des Roten Kreuzes in Budapest besichtigen. Für das neue Büro dort hatte das Fischbacher DRK auch 100 Quadratmeter Laminatboden mit dabei, die vom Ortsverein Fischbach gespendet wurden. Im Namen der ungarischen Kollegen übermittelte Schwochert auch den Dank an den DRK-Kreisverband Villingen, an Jürgen und Uschi Lippold und alle Helferinnen und Helfer sowie allen Spendern.